

Schachklub 1927 Dieburg

Protokoll der außerordentlichen Mitgliederversammlung am 31.01.2017

Beginn 20.00 Uhr
im Vereinslokal Pizzeria Da Angelina, Steinstraße 32, Dieburg

Anwesenheitsliste:

Chris Wright
Thomas Heckwolf
Nikki Keller
Michael Meyer
Roland Würll
Ulrich Wimmer
Michael Krause
Rüdiger Wiegand
Klaus Weber
Heinz Menges
RA Christian Eidenschik

und später
Andreas Weber

TOP 1:

Der erste Vorsitzende begrüßte die Anwesenden und eröffnete die Versammlung.

TOP 2:

Zunächst wurde die finanzielle Situation des Vereins erörtert. Es wird festgestellt, dass Beiträge für den Landessportbund Hessen und für den Hessischen Schachverband gezahlt werden müssen und die Kosten gerade gedeckt werden können.

Es wurde einstimmig beschlossen, dass die Beiträge angehoben werden sollen für aktive Mitglieder auf jährlich 48,00 EURO.

Für passive Mitglieder, Rentner, Sozialhilfeempfänger u.ä. wird der Jahresbeitrag auf 24,00 EURO angehoben.

TOP 3:

Es wird festgestellt, dass für die kommende Saison neues Spielmaterial angeschafft werden muss. Die vorhandenen Uhren sind veraltet und teilweise defekt. Es sollen neue digitale Uhren beschafft werden.

Desweiteren werden für das Jugendtraining Spielgarnituren benötigt. Derzeit werden nur behelfsmäßig unzureichende Spielsätze verwendet.

TOP 4:

Es wird festgestellt, dass der Schachklub Dieburg über keine aktuelle Satzung verfügt. Die letzte vorhandene Satzung datiert aus dem Gründerjahr und ist veraltet. Einigen Mitgliedern ist bekannt, dass vor etwa 20 Jahren eine neue Satzung erstellt wurde (wahrscheinlich wegen der damaligen Spielgemeinschaft mit Münster). Eine solche ist aber nicht vorhanden bzw. nicht auffindbar.

Rechtsanwalt Christian Eidenschink erklärte sich bereit, die vorhandene alte Satzung zu überarbeiten und eine neue Satzung zu erstellen.

Desweiteren soll der Schachklub 1927 Dieburg in einen eingetragenen Verein umgewandelt werden. Dazu ist ebenfalls eine aktuelle Satzung erforderlich. Die Verhandlungen dazu sollen mit dem Amtsgericht Dieburg -Vereinsregister- aufgenommen werden.

Für die Finanzierung des Spielmaterials sind Spenden erforderlich. Es sollen deswegen mit dem Finanzamt Dieburg Verhandlungen aufgenommen werden, um die Anerkennung als "gemeinnütziger Verein" zu erlangen.

In diesem Fall könnten dann auch Spendenquittungen ausgestellt werden.

Dem Schachklub wäre es dann möglich, Zuschüsse von der Stadt Dieburg zu beantragen. Ferner könnten Zuschüsse von der Sparkasse Dieburg und der Michelsbräu-Brauerei erfolgen.

Die Sitzung wurde um 21.15 Uhr beendet.

Anlage